

Schaffhauser TIERZEIT

Mitteilungen und Informationen des Schaffhauser Tierschutz

**Spendenaufruf 2022 –
Helfen Sie mit!**
Die Futterkammer braucht dringend
eine neue Bedachung!



Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund

Vor eineinhalb Jahren hat mein Vorgänger Dr. Dolf Burki seine Funktion als Präsident des Schaffhauser Tierschutz abgegeben. Während vielen Jahren hat er sich für die Tiere eingesetzt und den Tierschutz aktiv mitgestaltet. Die vorliegende Tierzeit ist seinem unermüdlichen und grossen Engagement gewidmet.

Seit dem 1. Januar 2021 darf ich nun als Präsidentin tätig sein; eine anspruchsvolle Aufgabe, die ich mit viel Freude und Elan in Angriff genommen habe.

Das Jahr 2021 war kein einfaches Jahr – Corona hat und wird uns noch eine ganze Weile im Griff haben. Bedingt durch die Home-Office-Pflicht ein Jahr zuvor blieben viele Arbeitnehmende mit ihren Vierbeinern zuhause. Auch Ferienreisen konnten nicht wie

gewohnt angetreten werden. Dem Tierheim blieben dadurch wichtige Einnahmequellen als Tierpension weg. Leider mussten wir deshalb zu Beginn des Jahres aus finanziellen Gründen einen Stellenabbau tätigen und einer Mitarbeiterin kündigen. Das fiel uns nicht leicht... als kleiner Trost bleibt, dass sie anschliessend im tierischen Bereich wieder eine Arbeitsstelle gefunden hat.

Sorgen bereitet uns aber auch der Trend, einen Welpen übers Internet zu kaufen; angeblich mit Familienanschluss und Liebe aufgezogen, jedoch oft stecken oftmals korrupte Händler von dubiosen, ausländischen «Zuchten» dahinter, die sich nicht um Gesundheit und Wohlergehen der kleinen Hundebabys kümmern und die Muttertiere als Gebär-

maschinen betrachten. Nicht selten sind diese Tiere krank und müssen in tierärztliche Behandlung gebracht oder sogar erlöst werden.

Mein grosser Dank gebührt auch dem unermüdlichen Tierheimteam und den fleissigen Vorstandsmitgliedern, ohne die der Schaffhauser Tierschutz nicht bestehen könnte.

Herzlichen Dank auch Ihnen, liebe Tierfreunde/-innen, dass Sie uns unterstützen! Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen schöne und besinnliche Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Die Präsidentin
Monika Hübscher

Dr. med. vet. Dolf Burki – Ein Leben für den Tierschutz

Diese Ausgabe der Schaffhauser Tierzeit ist ein Rückblick auf das wirkungsvolle Schaffen, des langjährigen Präsidenten des Schaffhauser Tierschutz, Dr. med. vet. Dolf Burki, anlässlich seines überraschenden Todes am 10. April 2022.

Auszüge aus seinem Nachruf, verfasst von Dr. med. vet. Urs Peter Brunner, alt. Kantonstierarzt, geben ein eindrucksvolles Bild über die Vielseitigkeit seines Wirkens für den Tierschutz.

tonalen Veterinärarnamtes sowie als Grenztierarzt des Bundes zur Verfügung. Diese Aufgaben wurden von ihm in verdankenswerter Weise jeweils pflichtbewusst und tatkräftig erfüllt.

Seine Engagements erstreckten sich in uneigennützig-er Weise auf weitere Tätigkeiten in mehreren Gremien und den damit verbundenen Aktivitäten: So verkörperte er den Schaffhauser Tierschutz (ehemals Kantonaler Tierschutzverein Schaffhausen). Mit grossem Engagement ja Herzblut hat er diesen

tungen. Aus diesem Grund war ihm der Vertrieb und Konsum von Lebensmitteln tierischer Herkunft aus der Region und Betrieben mit tierfreundlicher d.h. möglichst artgerechter Haltung ein besonderes Anliegen.

In Ergänzung dazu gelang es ihm in vielen Fällen mit steter Beratung und Motivation Tierhaltende zur Verbesserung und Optimierung der Bedingungen ihrer Tiere zu überzeugen.



Nachruf:

«1944 in Solothurn geboren und dort aufgewachsen, ist Dolf Burki nach seinem Studium der Veterinärmedizin und der anschliessenden Dissertation an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich, in den frühen 1970-iger Jahren nach Schaffhausen gezogen. Er konnte hier die Praxis von Dr. Albert Kuhn, der in den öffentlichen Veterinärdienst gewechselt hatte, an der Steigstrasse übernehmen.

Neben der Führung seiner lebhaften Gross- und Kleintierpraxis engagierte sich Dr. Burki regelmässig mit Standesfragen und persönlicher Weiterbildung. Sein beruflicher Schwerpunkt neben dem Gebiet der landwirtschaftlichen Nutztiere lag im Bereich der Pferdemedizin. Selber aktiver und passionierter Reiter war diese Beschäftigung für ihn von besonderem Interesse, daher wurden seine Spezialkenntnisse von zahlreichen Pferdehaltenden sehr gefragt und geschätzt.

Nicht vergessen werden dürfen seine Dienste in der Öffentlichkeit wie als Armeepferdearzt; daneben stand er immer wieder für regelmässige und ausserordentliche Einsätze speziell bei der Seuchenbekämpfung und des Tierschutzes im Auftrag des Kan-

tonen während über 40 Jahren präsiert. Unermüdlich hat er das Vereinsschiff durch lebhaftere Jahre, Umwälzungen und verschiedene Klippen geleitet und dabei immer wieder viele Leute für den Tierschutzgedanken motiviert. In diesem Zusammenhang war er seit langem gut vernetzt und pflegte die Beziehungen zum Schweizer Tierschutz STS sowie mit verschiedenen Tierschutzexponenten innerhalb und ausserhalb des Kantons Schaffhausen. Unter anderem stellte er sich auch als Präsident der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz zur Verfügung.

Bei seinem Engagement und Idealismus für den Tierschutz einerseits sowie als Pragmatiker und praktizierender Tierarzt andererseits hatte Dr. Burki ein Verständnis für die wirtschaftliche Situation der Landwirtschaft im Tierhaltungsbereich.

Früh hatte er die Problematik erkannt, dass die Produktion von tierischen Lebensmitteln namentlich Fleisch, Milchprodukte aus unseren Betrieben, welche wesentlich höhere Tierschutznormen erfüllen müssen, auch mit höheren Kosten für die Tierhaltungsbetriebe verbunden sind. Er setzte sich demgemäss regelmässig dafür ein, dass Lebensmittel aus tiergerechter Haltung von der Konsumentenschaft besser zu entschädigen seien als importierte Produkte aus tierschutzmässig schlechteren Hal-

tungen. Unermüdlich setzte sich der Verstorbene für ein weiteres grosses Tierschutzprojekt ein: Zusammen mit Frau Barbara Gehring und Prof. Ewald Isenbühl wirkte er als Initiator und Gründer des Vereins «Pro Zoo Dobric», ein Hilfsprojekt zur Unterstützung des Zoos in der bulgarischen Stadt Dobric. Unermüdlich setzte er sich zusammen mit weiteren Helferinnen und Helfern für die Verbesserung des Tierschutzes in diesem materiell bedürftigen Zoo fachlich und mittels Organisation von Spendengeldern ein. In zahlreichen Einsätzen vor Ort wurden unter seiner Leitung mit dem Helferteam der Erfolg der getroffenen Massnahmen zur Verbesserung der Tierhaltung überprüft sowie praktische Vorschläge für Verbesserungen erteilt und diese auch eingeleitet.

Wer Dolf Burki näher kannte, konnte neben seinen zahlreichen beruflichen Aktivitäten auch seine musischen Seiten wie Freude an der Kunst, begabter Zeichner, Musik, Violinist entdecken, was ihm neben seiner knappen Zeit ebenfalls am Herzen lag.

In den letzten Jahren ist es um Dolf Burki stiller geworden, wenn auch immer noch an fachlichen Fragen lebhaft interessiert wurde sein Aktivitätsradius gesundheitsbedingt zusehend eingeschränkt. Am vergangenen 10. April wurde er von seinen Beschwerden erlöst. Vielen von uns wird er stets in dankbarer Erinnerung bleiben.»

Aktionen und Projekte von Dolf Burki

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung einiger der vielen Aktionen und Projekte, die Dr. med. vet. Dolf Burki in seiner 40-jährigen Tätigkeit im Tierschutz angestossen, unterstützt und umgesetzt hat.



1999
Fünf Informationsveranstaltungen «Rund ums Pferd»:

1. «Zirkuskinder gehen zur Schule»
2. Informationsstand und einen offenen Pferdestall anlässlich der «Nationalen Pferdesporttage auf dem Griesbach»
3. «Das Pferd, sein Rücken, sein Maul, sein Reiter» wurde von der Reitlehrerin Annelies Zangger vorgetragen, die ihre Ausführungen auch demonstrierte.
4. «Auf Du und Du mit dem jungen Pferd – Vorbereiten des jungen Pferdes» mit PNH-Instructor (Parelli Natural Horsemanship) Bernard Zambail, der darauf hinwies, wieviel jeder einzelne selber zu einem besseren Verständnis seines Pferdes beitragen kann.
5. «Umgang mit Pferden» mit Bernard Zambail im Rahmen des Schaffhauser Ferienpasses

1999
Jährlich wiederkehrende Igelpflege



2000
Projekt «guet ässe» - kritisch-bewusster Fleischkonsum

2000
TV -Serie: «Brennpunkt Tier»:
Mit Themen wie zum Beispiel:

- Schafe halten
- Tiere chippen,
- Angst vor Hunden,
- Tiere im Altersheim / Heimtier bei alten Menschen



2002
Aktion: Katzenkastration (Bauernhofkatzen)

2005
Tag der offenen Tür im Tierheim Buchbrunnen



2007
neue Heizung im Tierheim

2008
Igelstation

2008
Standaktion in Bern – Keine Ferkelkastration ohne Narkose



2009
Unterstützung der Kampagne des Schweizer Tierschutz für den Kauf von Eiern aus tierfreundlicher Hühnerhaltung

2009
Erweiterungsbau für die Katzen

2010
Erweiterungsbau für die Hunde

2011
Unterstützung der Kampagne Importverbot Schweinefleisch aus tierquälerischer Haltung

2011
Umbau Tierheim – Anpassung an neues Tierschutzgesetz.

2012
Innenausbau des neuen Trakts



2013
Neue Igelunterkünfte

2013/2014
Wiederaufbau des Tierheims Buchbrunnen nach furchtbarem Unwetter.

2015
Unterstützung der Kampagne des Schweizer Tierschutz mit Motto: «Sei ein Gourmet mit Herz und esse Schweizer Label-Fleisch. Das ist Tierschutz.»



2016
«Augen auf beim Hundekauf».

2018
Schutzmauer fertiggestellt und eingeweiht





Geschenkidee erwünscht?

Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft für den Schaffhauser Tierschutz für Familienmitglieder und Freunde zur Unterstützung des Schaffhauser Tierschutz?

Warum nicht eine Patenschaft für ein Tier aus dem Tierheim verschenken?

Als Pate oder Patin unterstützen Sie Tiergruppen mit regelmässigen monatlichen Beiträgen oder einem Jahresbetrag- so wie Sie möchten. Sie erhalten dafür in der Regel zweimal pro Jahr Informationen zum Tierheim Buchbrunnen.

Unsere Unterstützungsvorschläge:

Hunde Fr. 360.- / Jahr (Patenschaft)
 Katzen Fr. 240.- / Jahr (Patenschaft)
 Kleintiere Fr. 120.- / Jahr (Patenschaft)
 Mitgliedschaft Fr. 45.- / Jahr

Anmeldung: www.schaffhauser-tierschutz.ch oder Tierheim Buchbrunnen, Tel. 052 643 59 11



Zuhause gesucht für Kaninchen

Der Schaffhauser Tierschutz sucht schöne Lebensplätze für wunderschöne Kaninchen, weiblich und männlich kastriert in verschiedenen Farben. Sie werden nur für eine Aussenhaltung mit genügend Auslauf abgegeben, damit sie sich nach Lust und Laune bewegen können und ihrer Leidenschaft, dem Buddeln, nachgehen können.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich beim Schaffhauser Tierschutz 052 643 59 11 oder tierheim@schaffhauser-tierschutz.ch

Sie haben wir beherbergt: Findel- und Verzichttiere 2021

	Anzahl	Aufenthaltsstage	zurück zum Besitzer	platzierte Tiere
Findelhunde	12	13	11	0
Verzichtshunde	12	2'110	0	7
Hunde aus behördl. Beschlagnehmung	5	267	3	0 + 1 gest.
Total Hunde	29	2'390	14	7 + 1 gest.
Findelkatzen	54	3'480	9	27 + 3 gest.
Verzichtkatzen	19	1'483	0	15
Katzen aus behördl. Beschlagnehmung	3	18	3	0
Total Katzen	76	4'981	12	42 + 3 gest.
Kaninchen	24	1'753	1	14 + 1 gest.
Nager + Meerschw.	34	1'612	1	19 + 5 gest.
Vögel	53	4'295	3	35 + 3 gest.
Andere Kleintiere	17	1'265	3	9
Total Kleintiere	128	8'925	8	77 + 9 gest.
Gesamttotal	233	16'296	34	126 + 13 gest.

Impressum

Herausgeber: Schaffhauser Tierschutz SHTS; Monika Hübscher Präsidentin; Hohlenbaumstr. 157; 8200 Schaffhausen

Redaktion: Monika Hübscher, Suzanne Koradi; Hohlenbaumstr. 157; 8200 Schaffhausen

Gestaltung, Produktion: mcid.ag, visuelle Mediengestaltung; Vordergasse 36; 8200 Schaffhausen

Druck: Druckwerk SH AG, Schweizersbildstrasse 30, 8200 Schaffhausen

Fotos: Schaffhauser Tierschutz

Tierheim und Tierversorgung Buchbrunnen: Schweizersbildstrasse 70, 8200 Schaffhausen

PC-Konto: 82-3020-1, IBAN CH48 0900 00008200 3020 1

Spendenaufwurf 2022

Ob gefiedert, behaart, stachelig oder gepanzert – jedes Tier freut sich über richtig gelagertes Futter. Das Dach der Futterkammer des Tierheims ist allerdings «in die Jahre gekommen» und hat ein Leck, so dass das Regenwasser in die Futterkammer dringt. Verschiedene durchnässte Futtersäcke mussten leider deswegen entsorgt werden. Die Sanierung wird ein lokales Unternehmen durchführen.

Damit wir dieses dringend notwendige Projekt umsetzen können, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

PC-Konto: 82-3020-1,
 IBAN CH48 0900 00008200 3020 1



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, Mitglieder, Patinnen und Paten

Mit Ihren Spenden haben Sie auch im 2022 den Schaffhauser Tierschutz und das Tierheim Buchbrunnen unterstützt, und so zum Wohl der Tiere in Not beigetragen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und für die finanzielle und materielle Zuwendung.

Für die Unterstützung im Jahr 2022 danken wir zudem

- Tierklinik Steig-Breite, Schaffhausen
- mcid.ag, Schaffhausen
- Schweizer Tierschutz STS, Basel
- Qualimatik, D. Ruch
- Tele Top, Sara Poli
- Veggie Chistà, Schaffhausen

Ein gesundes und fröhliches 2023

und viel Freude und tolle Erlebnisse mit Ihren tierischen Freunden wünscht Ihnen der Schaffhauser Tierschutz.

